

Wütende Gedanken

Der Mülheimer Dramatikpreis geht in diesem Jahr an die Autorin Ewelina Benbenek für ihr Theaterdebüt »Tragödienbastard«. Das entschied die Jury am Samstag. Der Dramatikpreis (früher: »Dramatikerpreis«) ist mit 15.000 Euro dotiert und gilt als eine der wichtigsten Theaterauszeichnungen im deutschsprachigen Raum. »Tragödienbastard« wurde Ende Oktober 2020 im Schauspielhaus Wien uraufgeführt. In dem Stück geht es um drei Frauengenerationen zwischen Deutschland und Polen und den »wütenden Gedankenstrom einer um ihre Sprache und ihren Platz in der Welt ringenden Protagonistin«, wie es in einer Ankündigung hieß. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/403388.theater-wuetende-gedanken.html>